Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =

Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 55 (1998)

Heft: 2-4: Hans Holbein der Jüngere

Anhang: Farbtafeln

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

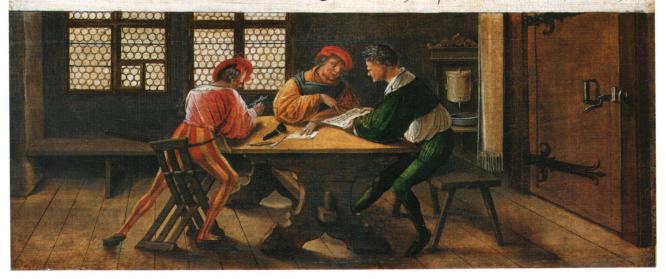
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FARBTAFELN

Wer semandt hie der gern welt lernen dutsch schriben und läsen us dem aller kurtsilten grundt den seman ervenden kan do durch ein seder der vor nit ein büchstaben kan der mag kurtslich und bald begriffen ein grundt do durch er mag von jm selbs lernen sin schuld ust schribe und läsen und wer es nit gelernen kan so ungeschickt werr den will jeh um nut und vergeben glert haben und gans nut von im zu son nemen er sig wer er well burger oder hantwercks gesellen konwen und junckkouwen wer sin bedarff der kum har jn der wirt drüwlich glert um em zimlichen son aber die junge knade und meistin noch den konuasten wie gewonheit ist 1516.



wer jemand hie der gern welt lernen dutch schriben und läsen us dem aller Kurzisten grundt den Jeman Erdencken kan do durch ein seder der vor int ein büchlaben kan der mag kürzlich und bald begrissen ein grundt do durch er mag von im selber lernen sin schuld uff schriben und läsen und wer es mit gelernnen kan so ungeschickt were den will ich um nut und urz geben gelert haben und gantz nut von im zu son nemen er syg wer er well burger duch handtwercks gesellen frowen und zu nekfrouwen wer sin bedarff der kum har zu der wirt drüwlich gelert um ein zimlichen son scher die zungen knahen und meit sin noch den kronnasten wie gewonheit ist anno memer zur



Tafel 1b Aushängeschild eines Schulmeisters, von Hans Holbein d. J., 1516. Tempera auf Tannenholz, 55,5 × 65,5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 310.



 $Tafel\ 2a\quad Bildnis\ des\ Basler\ B\"{u}rgermeisters\ Jakob\ Meyer\ zum\ Hasen,\ von\ Hans\ Holbein\ d.J.,\ 1516.\ Tempera\ auf\ Lindenholz,\ 38,5\times31\ cm.$ $Basel,\ \ddot{O}ffentliche\ Kunstsammlung,\ Kunstmuseum,\ Inv.-Nr.\ 312.$



Tafel 2b Bildnis von Jakob Meyers Ehefrau Dorothea Kannengiesser, von Hans Holbein d.J., 1516. Tempera auf Lindenholz, 38.5×31 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 312.



 $Tafel\ 3\quad Adam\ und\ Eva,\ von\ Hans\ Holbein\ d.\ J.,\ 1517.\ Tempera\ auf\ Papier,\ auf\ Tannenholz\ aufgezogen,\ 30\times35,5\ cm.\ Basel,\ \"{O}ffentliche\ Kunstsammlung}.\ Kunstmuseum,\ Inv.-Nr.\ 313.$



Tafel 4 Bonifacius Amerbach, von Hans Holbein d.J., 1519. Gefirnisste Tempera auf Tannenholz, 28,5 × 27,5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Inv.-Nr. 314.



 $Tafel \ 5 \quad Geburt \ Christi \ und \ Anbetung \ der \ K\"{o}nige, \ Fl\"{u}gel \ des \ Oberried-Altars, \ von \ Hans \ Holbein \ d.J. \ Tempera \ auf \ Nadelholz, \\ je \ 230 \times 110 \ cm. \ Freiburg \ i.Br., \ Universit\"{a}tskapelle \ im \ M\"{u}nster.$



 $Tafel\ 6\quad Der\ Leichnam\ Christi\ im\ Grabe,\ von\ Hans\ Holbein\ d.J.,\ 1521/22.\ Tempera\ auf\ Lindenholz,\ 30,5\times200\ cm.\ Basel,\ \"{O}ffentliche\ Kunstsammlung,\ Kunstmuseum,\ Inv.-Nr.\ 318.$



Tafel 7 Thronende Madonna mit Kind und Heiligen, sogenannte «Solothurner Madonna», von Hans Holbein d.J., 1522. Tempera auf Lindenholz, 140.5×102 cm. Solothurn, Kunstmuseum.



Tafel 8 Porträt des Erasmus von Rotterdam, von Hans Holbein d.J., 1523. Tempera auf Holz, 76×51 cm. London, National Gallery (Depositum des Earl of Radnor).



Tafel 9 Passionstafeln, von Hans Holbein d.J. Tempera auf Lindenholz, je 136×31 bzw. $149,5 \times 31$ cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 315.



Tafel 10 Das Abendmahl, von Hans Holbein d. J., um 1525. Tempera auf Lindenholz, 115.5×97.5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 316.



Tafel 11 Venus und Amor, von Hans Holbein d.J., um 1525 (?). Tempera auf Lindenholz, 34.5×26 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 323.



Tafel 12 Laïs Corinthiaca, von Hans Holbein d. J., 1526. Tempera auf Lindenholz, $35,6 \times 26,7$ cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 322.



Tafel 13 Madonna des Bürgermeisters Jakob Meyer zum Hasen, sogenannte «Darmstädter Madonna», von Hans Holbein d. J., 1526 und nach 1528. Tempera auf Lindenholz, 146.5×102 cm. Darmstadt, Schlossmuseum.



Tafel 14 Bildnis des Thomas Morus, von Hans Holbein d. J., 1527. Tempera auf Holz, 74.2×59 cm, New York, The Frick Collection.



Tafel 15 Bildnis einer Dame mit Eichhörnchen, von Hans Holbein d.J. Tempera auf Holz, $54 \times 38,7$ cm. Houghton Hall, Norfolk, Privatbesitz.



Tafel 16 Bildnis des William Warham, Erzbischof von Canterbury, von Hans Holbein d. J. Tempera auf Holz, 82×67 cm. Paris, Louvre.



Tafel 17 Bildnis von Holbeins Frau mit den beiden älteren Kindern, von Hans Holbein d. J., 1528(?). Tempera auf Papier, auf Lindenholz aufgezogen, 77×64 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 325.



Tafel 18 Bildnis des Kaufmanns Georg Gisze, von Hans Holbein d.J. Tempera auf Holz, 96,3×85,7 cm. Berlin, Staatliche Museen, Preussischer Kulturbesitz, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 586.



Tafel 19 Doppelbildnis von Jean de Dinteville und Georges de Selve ("Die Gesandten"), von Hans Holbein d. J. Tempera auf Holz, $207 \times 209,5$ cm. London, National Gallery, Inv.-Nr. 1314.



Tafel 20 Bildnis des Charles de Solier, Sire de Morette, von Hans Holbein d. J. Tempera auf Holz, 92.5×75.4 cm. Dresden, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 1890.



Tafel 21 Bildnis Heinrichs VIII., von Hans Holbein d. J., um 1537. Öl auf Eichenholz, 28×20 cm. Madrid, Fundaciòn Colecciòn Thyssen-Bornemisza, Inv.-Nr. 197.



Tafel 22 Bildnis der Christina von Dänemark, von Hans Holbein d. J. Tempera auf Holz, $179,1\times82,6$ cm. London, National Gallery, Inv.-Nr. 2475.



Tafel 23 Selbstbildnis im Alter von 45 Jahren, von Hans Holbein d.J., um 1542/43. Kreide, 23×18 cm. Florenz, Galleria degli Uffizi.